

Träufelbehandlung mit Oxalsäure

Auszug aus der Broschüre "Varroa unter Kontrolle"

▶ Träufelbehandlung mit Oxalsäure

■ Warum?

- Schnelle und einfache Anwendung.
- Keine Rückstandsbelastung der Bienenprodukte bei richtiger Anwendung.

■ Wann?

- Nur im brutfreien Volk (stichprobenhaft kontrollieren).
- Bei Außentemperaturen von wenigstens 3 °C.

■ Womit?

- Oxalsäuredihydrat-Lösung 3,5 % (m/V) ad. us. vet.® (Serumwerk Bernburg) bzw. Oxuvar® (Andermatt BioVet AG) bestehend aus einer wässrigen Oxalsäurelösung und einem Saccharosezusatz, zugelassen als Tierarzneimittel seit 2006 (Bundesgesetzblatt Teil I, Nr. 48 vom 26. Oktober 2006).
- Kann vom Apotheker nach Vorschrift hergestellt werden.
- Apothekenpflichtig, Eintrag ins Bestandsbuch notwendig* (siehe Seite 18).
- Einwegspritze (100 ml) oder Träufelflasche zum Dosieren und Ausbringen.

■ Wie?

- Ansetzen der gebrauchsfertigen Lösung: Zucker kurz vor der Anwendung in die auf ca. 35 °C erwärmte (Wasserbad) Oxalsäurelösung schütten und durch kräftiges Schütteln vollständig auflösen.
- Dosierung: Pro Wabengasse werden etwa 5 ml gebrauchsfertige Lösung angewendet, entsprechend folgender Dosis pro Volk:

Volksstärke	Bienensitz verteilt über	Behandlungsmenge
schwach	weniger als 1 Zarge	30 ml
mittel	1 Zarge	40 ml
stark	mehr als 1 Zarge	50 ml

- Lösung mittels Spritze oder Tropfflasche auf die Bienen in den Wabengassen aufträufeln, bei zweiräumigen Völkern vorzugsweise zwischen die Zargen.
- Benetzen von Rähmchen und Wachs vermeiden.

■ Hinweise

- Höhere Dosierungen und mehrmalige Anwendungen können zu Schwächung oder Verlust der Völker führen bzw. die Frühjahrsentwicklung erheblich beeinträchtigen.
- Der durch das Beträufeln ausgelöste Milbenfall hält 4 – 5 Wochen an!
- Die gebrauchsfertige Oxalsäurelösung ist nur begrenzt lagerfähig und zum sofortigen Gebrauch bestimmt.

■ Vorsichtsmaßnahmen

- Oxalsäure ist sehr giftig und kann über die Haut aufgenommen werden.
- Bei der Anwendung säurefeste Handschuhe, Schutzbrille und Imkerschutzkleidung tragen.
- Nach der Anwendung Hände und Gerätschaften mit Wasser und Seife waschen.



Die angesetzte Oxalsäure-Zuckerwasser-Lösung wird mit einer Spritze aufgezogen.

Anschrift

Ergänzende Anwendungsempfehlungen:

- Erst **Brutfreiheit** feststellen und dann kurz vor der Anwendung den Zucker in die handwarme Oxalsäuredihydratlösung gegeben. **Eine stichprobenartige Kontrolle auf Brutfreiheit genügt nicht!**



- Bei der Behandlung sollten sich die Bienen im zusammengezogenen Wintersitz (Traube) befinden. Die Bienen sollten keinesfalls fliegen. Die Außentemperaturen liegt idealerweise zwischen +3°C und maximal +10°C.
- Wichtig bei zweiräumigen Völkern mit Sitz der Wintertraube über beide Räume ist, die Behandlung in beiden Räume vorzunehmen. Dabei sollte mit dem unteren Raum begonnen werden.

